

Protokoll über die 1. Kindergemeinderatsitzung am Montag, 19.05.2014

Anwesend: Bürgermeister Wolfgang Stückler

Kinder des NÖ-Landeskindergarten Miesenbach:

Luca Feiertag	Matheo Prohaska
Marco Knabl	Benjamin Ebner
Tobias Ritter	Minna Bures
Anna Mathoy	Viktoria Zika
Alexander König	

Kindergartenleiterin: Ingrid Kollin
Kindergartenhelferin: Brigitte Birbamer
Schriftführerin: Sandra Ritter

Entschuldigt waren wegen Krankheit: Katja Stickler, Jonas Wittrich und Luca Hanzlik

Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 11:15 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Bürgermeister begrüßt die Kindergartenkinder und zeigt ihnen seinen Arbeitsplatz und das Sekretariat. Anschließend führt er sie in den großen Sitzungsaal. Dort erklärt er den Kindern die Aufgaben des Bürgermeisters und der Gemeinderäte und die Platzverteilung bei einer Gemeinderatsitzung.

Die Kinder hatten im Kindergarten gemeinsam mit Ingrid schon eine Fraktionssitzung gemacht und besprochen welche Wünsche sie im Kindergarten haben.

Die Wünsche sind: Fernseher im Kindergarten und ein Baumhaus im Garten. Der Bürgermeister stellt den Kindern die Frage, ob ein Fernseher denn eigentlich gut ist im Kindergarten? Dann spielt ja niemand mehr mit ihnen wenn sie fernsehen.

Abstimmung ob Baumhaus oder Fernseher wichtiger ist: 8 für Baumhaus und 1 für Fernseher.

Da die Mehrheit für das Baumhaus ist wird besprochen was man für ein Baumhaus braucht: Holz, Nägel, Hammer.

Der Bürgermeister fragt die Kinder nun, was billiger ist: Selber Bauen oder bauen lassen? Die Kinder entscheiden sich nach kurzer Diskussion dafür es selber zu bauen.

Woher bekommen wir das Geld dafür? Viktoria sagt: „Ich gebe das Geld dazu her. Ich habe 100 Geldstücke zuhause!“

Herr Bürgermeister ist allerdings dafür beim Sägewerk Postl nachzufragen ob die das Holz dem Kindergarten schenken. Viktoria und Minna begleiten den Herrn Bürgermeister zum Sägewerk und fragen wegen dem Holz.

Das Baumhaus soll beim Kletterbaum gebaut werden mit einer Leiter und einer Rutsch. Ingrid hat eine Rutsche zuhause die sie mitbringen kann, die nix kostet.

Wenn wir von Fa. Postl das Holz bekommen müssen die Kinder dann die Eltern fragen ob sie beim Bau des Baumhauses helfen.

Das Baumhaus muss gestrichen werden. Vorschlag von Tobias: „das macht Motorradopa“

Vorschlag von Viktoria: „Der Fernseher kommt dann ins Baumhaus statt in den Kindergarten“. Herr Bürgermeister erklärt dass das keine gute Idee ist, weil ja da kein Strom ist und Strom für Kinder gefährlich ist. Daher kommt kein Fernseher ins Baumhaus.

Einstimmiger Beschluss.

Herr Bürgermeister Stückler fragt die Kinder welche Wünsche sie noch haben:
Sie wollen mehr in den Turnsaal gehen,
öfter in den Garten gehen
wieder in den Wald spazieren gehen.

Das ist jedoch schwierig für die Kinder weil die Strasse neben dem Kindergarteneingang vorbei geht und die Autos da so schnell vorbei fahren und das deshalb so gefährlich ist. Wenn sie dann im Garten sind und ein Kind aufs Klo gehen muss, muss immer wer mitgehen bzw. einer immer bei den Kindern bleiben damit sie sicher zum Klo zurück in den Kindergarten kommen.

Vorschlag von Luca und Marco: ein Klo im Garten!

Herr Stückler bringt den beiden einen Katalog in den Kindergarten, wo sie ein Klo für den Garten aussuchen können. Allerdings müssen sie auch auf den Preis schauen!!!

Die Kindergartenkinder haben für den Herrn Bürgermeister ein Geschenk mitgebracht: ein selbstgemaltes Bild

Es wird einstimmig beschlossen, dass das Bild im grossen Sitzungssaal aufgehängt wird. Matheo und Benjamin müssen kontrollieren, ob das Bild wirklich aufgehängt wird.

Die Kinder bekommen eine Aufgabe: Sie sollen ein Bild malen, wie das Baumhaus ausschauen soll.

Tobias und Anna werden eine Mappe anlegen und die Bilder dann einsammeln.

Herr Stückler fragt dann noch die Kinder: wenn sie sich wünschen könnten wo der Kindergarten neu gebaut werden soll, wo der beste Platz dafür wäre:

Ingrid: weg von der Strasse,

Viktoria und Mina: im Garten oder im Turnsaal,

Tobias: bei mir zu Hause

Marco und Luca: im Bach, mit grossen Stützen oder am Fussballplatz

Anna: bei mir zu Hause beim Apfelbauer

Matheo: wieder da wo er ist.

Herr Bürgermeister bedankt sich bei den Kindern für das tolle Geschenk und die guten Vorschläge bei der ersten Kindergemeinderatsitzung und zum Abschluss gibt es noch Würsterl und was zum Trinken.

Ende der Sitzung war um 11:15 Uhr